



Klettern

WK II, III + IV	Ausrichter	Schulsportbeauftragter
Mannschaften am ... in ...	Verbund ...	Klaus Knopp
Mannschaftsgröße:	Mindestens 4 und maximal 6 Schülerinnen und/oder Schüler bilden eine Mannschaft (Grundlagen der Sicherungs- und Klettertechnik sind Voraussetzung). Eine betreuende Lehrkraft mit gültiger Qualifikation (Klettern im Toprope oder höherwertig).	
Jahrgänge:	WK II, (2005-2008) WK III (2007-2010), WK IV (2009-2012)	

WETTKAMPFBESTIMMUNGEN:

Disziplinen & Wettkampfrouten

	Hinweise	WK II	WK III	WK IV
3 Schwierigkeitsrouten	<i>Routen sind progressiv geschraubt</i>	1. 5/6- 2. 6/7- 3. 7/8-	1. 4+/5- 2. 5/6- 3. 6/7-	1. 3/4+ 2. 4+/5- 3. 5/6-
3 Boulder	Fb-Wertung	5a/5b/5c	4b/4c/5a	3/4b/4c
1 Speed-Route	Max. 10 m	leicht	leicht	leicht

Folgende Disziplinen werden von jeweils mindestens vier Schülerinnen und Schülern geklettert:

- Schwierigkeitsklettern (Lead):** Es gibt beim Schwierigkeitsklettern mindestens drei Routen im Toprope mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Gewertet wird der letzte kontrolliert gehaltene Griff der Route vor einem Sturz oder wenn der Versuch vom Schiedsgericht beendet wurde (Zeitlimit 6 min. und 1 Versuch pro Route).
- Speed:** Es gibt beim Speed eine Linie, die in einem Versuch auf Zeit geklettert wird (2 Versuche unmittelbar nacheinander erlaubt).
- Bouldern:** Es gibt beim Bouldern drei Boulderprobleme, die nacheinander in einer vorgegebenen Zeit (5 min. und 3 Versuche pro Boulder und TN) geklettert werden.

Wertung:

- Punktevergabe:
 - Schwierigkeitsklettern:** Der oberste Griff wird mit einer Punktzahl von 100 gewertet, alle Griffe darunter mit der entsprechenden Prozentzahl.
 - Beispiel: Route 1 mit 32 Griffen: TN klettert bis Griff 27 und bekommt die Punktzahl $27/32 \times 100 = 84,38$ Punkte
 - Boulder:** Der oberste Griff eines Boulders wird mit der Punktzahl 50 gewertet, der Zonengriff mit 25. Der Zonengriff muss gehalten, der Topgriff bis zum „OK“ des Schiedsgerichts (ca. 3 sek.) mit beiden Händen gehalten werden.
 - Beispiel: TN stürzt zwischen Zonen- und Topgriff und erhält 25 Punkte.
 - Speedroute:** Für die schnellste Zeit gibt es 75 Punkte, die nächstplatzierten Kletternden erhalten je Rang 2 Punkte weniger.
 - Beispiel: TN klettert die drittbeste Zeit und bekommt $75 - 2 - 2 = 71$ Punkte
- Es können alle 4-6 Schülerinnen und Schüler alle Disziplinen klettern. Gewertet werden die jeweils 4 besten Leistungen in einer Disziplin innerhalb der Mannschaft.
- Die Gesamtleistung einer Mannschaft ergibt sich aus der Summe der drei Disziplingesamtergebnisse (Gewichtung: 2/5 Schwierigkeitsklettern, 2/5 Bouldern, 1/5 Speed; aufgrund der unterschiedlichen Gesamtpunkte in den jeweiligen Disziplinen ergibt sich hieraus die Gewichtung 2/5, 4/5 und 4/15)).
- Beispielrechnung:

Teamwertung =

$$\left[\left(\frac{\text{erzielte Punkte Schwierigkeitsklettern}}{\text{mögliche P. Schwierigkeitsklettern}} \right) * \frac{2}{5} + \left(\frac{\text{erzielte P. Bouldern}}{\text{mögl. P. Bouldern}} \right) * \frac{2}{5} + \left(\frac{\text{erzielte P. Speed}}{\text{mögl. P. Speed}} \right) * \frac{1}{5} \right] * \text{mögl. Gesamtpunktzahl}$$

TN	SCHWIERIGKEITSKLETTERN			BOULDERN			SPEED
	Route 1	Route 2	Route 3	Boulder 1	Boulder 2	Boulder 3	
A	100	90	80	50	25	25	18
B	33	56	90	25	0	0	56
C	100	68	42	25	25	0	64
D	73	50	11	0	0	0	32
E	100	100	100	50	50	50	75
F	95	90	84	50	50	25	42
Summe	395	280	354	175	150	100	
	1029			425			237
Einzelverhältnis	$\frac{1029}{1200} * \frac{2}{5}$			$\frac{425}{600} * \frac{2}{5}$			$\frac{237}{300} * \frac{1}{5}$
Teamwertung	$(0,343 + 0,28332 + 0,158) * 2100 = \underline{1647,072 \text{ Punkte}}$						

- Werden Disziplinen nicht von ausreichend Schülerinnen und Schülern absolviert, gehen die fehlenden Versuche mit jeweils 0 Punkten in die Wertung ein.
- Bei unsportlichem Verhalten kann das Schiedsgericht eine Verwarnung (gelbe Karte) aussprechen (Bsp. Vorteilsverschaffung, Zurufe als Störung u.a., Strafe: Abzug von 4 Punkten (Griffen)). Bei wiederholtem unsportlichen oder grob unsportlichen Verhalten kann eine Rote Karte ausgesprochen werden (Strafe: Streichung der Kletterstrecke der verwarnten TN).

Durchführung:

- Die TN haben vom vollendeten Einbinden in den Klettergurt 30 Sekunden Zeit, um mit dem Klettern zu beginnen. Die Route gilt als begonnen, sobald beide Füße den Boden verlassen haben. Ein späterer Einstieg resultiert in einem Strafabzug von 3 Punkten.
- Die Griffe der Routen und Boulder sind nummeriert (auf Routenkarten visualisiert). Ein Griff wird gewertet, wenn er gehalten wird. Wird er nur berührt, zählt der Griff darunter.
- Die erreichte Griffzahl bzw. Zeit wird vom Schiedsgericht dokumentiert.
- Die TN dürfen sich gegenseitig beim Klettern zuschauen (Betreuer/innen dürfen NICHT eingreifen, lediglich anfeuern!). Es ist daher darauf zu achten, dass nicht immer die gleiche Mannschaft beginnt.
- Die Aufstellung jüngerer TN in den oberen WKs ist untersagt.

Sicherheitsbestimmungen:

- Die TN müssen sich eigenständig anseilen (mit Kontrolle) und werden von Helferinnen und Helfern gesichert. Der aktuelle Stand der Sicherheitsforschung ist zu beachten (vgl. Sicherungsgeräteempfehlung der ZFS).
- Kletterseil und Anseilgurt werden mit Achterknoten verbunden, es wird ohne Zug gesichert.
- Alle TN müssen sachgerechte Bergsportausrüstung tragen, die von den Schulen selbst mitgebracht wird. Der korrekte Sitz wird durch die betreuende Lehrkraft und die Sichernden kontrolliert.
- Vor Beginn wird jeweils ein Partnercheck durchgeführt.
- Es obliegt den TN, ob sie mit Kletterschuhen oder Sportschuhen klettern. Barfuß klettern ist aus hygienischen Gründen verboten.

Verantwortlichkeiten:

- Hauptschiedsrichter/in (verantwortlich für sportlichen Teil und Sicherheit): Lehrkraft, Trainer/in, DAV-Mitglied mit Wettkampferfahrung; bestenfalls Schiedsrichterausbildung
- Routenschiedsrichter/innen: Lehrkräfte oder erfahrene Schülerinnen und Schüler
- Wettkampforrganisator/in: Schulsportkoordination in Kooperation mit DAV
- Ergebnisdienst: Lehrkräfte, DAV-Mitglieder, Schülerinnen und Schüler
- Sicherungsaufgaben können von Lehrkräften oder erfahrenen Schülerinnen und Schülern übernommen werden, die nicht TN des Wettkampfs sind
- erfahrene Routenbauer/in